

Podest-Traum endet im Kiesbett

Sturz von Hofer beendet Chance auf Podestplatz für „Road Racer“

BEZIRK. Ein dritter Platz für Team Road Racing beim BTR-LS Finale in Ungarn war für die Road Racer aus St. Peter zu wenig, um den Sprung auf das Podest im BTR-Langstreckencup zu schaffen. Startfahrer Harald Hofer, der nach zwanzig Minuten schon vier Sekunden Vorsprung auf den Zweitplatzierten herausgefahren hatte, stürzte. Er blieb zum Glück unverletzt und konnte seine R6 noch in die Box fahren.

Kupplungsprobleme

Mario Gastinger ging als Nächster in das Rennen, plötzlich gab es Probleme mit der Kupplung und auch er musste seine



LS-Finale: in der Mitte die Sieger „Die Drei“, links „Team ESA Racing“ und rechts „Road Racing“ aus St. Peter.

Foto: Harald Ecker

R6 vorzeitig an die Box fahren. Nun lag es an Tom Anderl, das Rennen zu Ende zu fahren. Am Schluss wurde es für das Yamaha R6-Trio noch der sehr gute dritte Platz im Finale. Doch das Podest im Cup war für dieses Jahr außer Reichweite. Laufsie-

ger wurde das Team „Die Drei“ vor Team „ESA Racing 600“. Die schon vor dem Finale festgestellten Cupsieger „Gentlemanracer“ wurden Sechste.

**Von unserem Regionauten
Hermann Ecker**

1092124